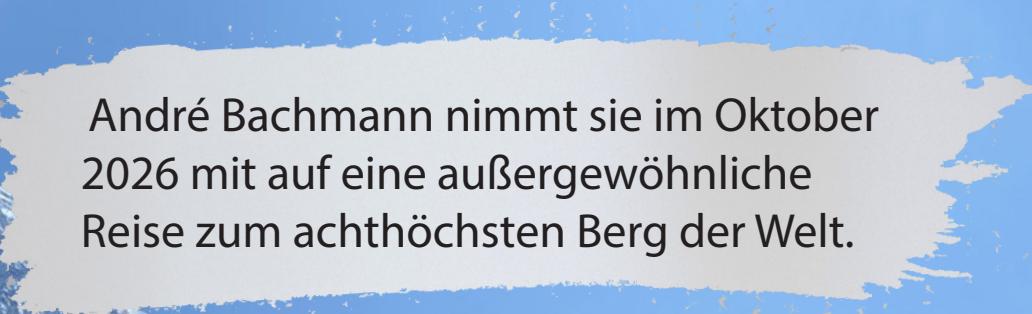


ADAC

Gruppenreise des ADAC Sachsen

Mystic Manaslu Trek

Mystic Manaslu Trek & Welterbestätten des Kathmandutals - umfassende Nepalreise mit deutscher Reisebegleitung



André Bachmann nimmt sie im Oktober 2026 mit auf eine außergewöhnliche Reise zum achthöchsten Berg der Welt.





Über André Bachmann

Meine Reise startete mit dem Finger auf der Landkarte, so wurde ich zum besten Verkäufer, entwickelte mich zur Führungskraft, längst arbeite ich als mein eigener Chef und qualifizierte mich zum Kommunikationstrainer. Weiterbildungen wurden zu einem wichtigen Bestandteil meiner persönlichen Entwicklung.

Kennst Du das Gefühl, dass Du im Alltag feststeckst? Viel zu oft beschäftigt bist und Dir kaum Zeit für echte Abenteuer, das pure Leben oder persönliches Wachstum nimmst?

Möchtest Du einfach mal dem Alltag entfliehen und neue Erfahrungen machen? Deine körperlichen und mentalen Grenzen erweitern, aber weißt nicht genau wie oder schiebst es immer wieder auf?

Ich kann Dir dabei helfen, Deinen Horizont zu erweitern und Deine persönliche Entwicklung voranzutreiben. Auf unserer Reise durch Nepal finden wir Zeit für tiefgreifende Gespräche.

Mein Stil ist unterstützend, inspirierend und motivierend. Ich begleite Dich auf dem Weg zu neuen Perspektiven. Gleichzeitig kannst Du die unvergleichliche Schönheit und große Vielfalt Nepals in vollen Zügen genießen.

Komm mit auf eine unvergessliche Reise! Wir erkunden gemeinsam die faszinierende Kultur Nepals, entdecke für Dich den spirituellen Schatz dieses Landes. Dich erwarten Wanderungen durch atemberaubende Natur, vorbei an Rhododendronwäldern, mit Aussichten auf die Gipfel der Achttausender, atme die klare Luft, höre rauschende Flüsse, begegne freundlichen und hilfsbereiten Menschen, genieße frisch zubereitete Speisen sowie manch kulinarische Überraschung.

Alles ist organisiert. Bist Du bereit Dich auf dieses unvergessliche Abenteuer einzulassen?

„Jede große Reise beginnt mit dem ersten Schritt“

(Lao-Tse)

Mystic Manaslu Trek

Umfassende Nepalreise mit deutscher Reisebegleitung

Reisetermin: 10. Oktober 2026 bis 31. Oktober 2026

Liebe Reisebegeisterte,

wenn die Vielfalt Nepals auf professionelle Reiseerfahrung trifft, entsteht eine ganz besondere Reise. André Bachmann nimmt sie mit auf eine außergewöhnliche Reise. In den Bergen Nepals sind sie dem Himmel näher, wandern mit Blick auf den achthöchsten Berg der Welt - Manaslu (8.163m), dies kann ihr ganz persönlicher "Jakobsweg" werden. Das einfache Leben in den Bergen führt uns zurück zu dem, was wir als Menschen wirklich brauchen.

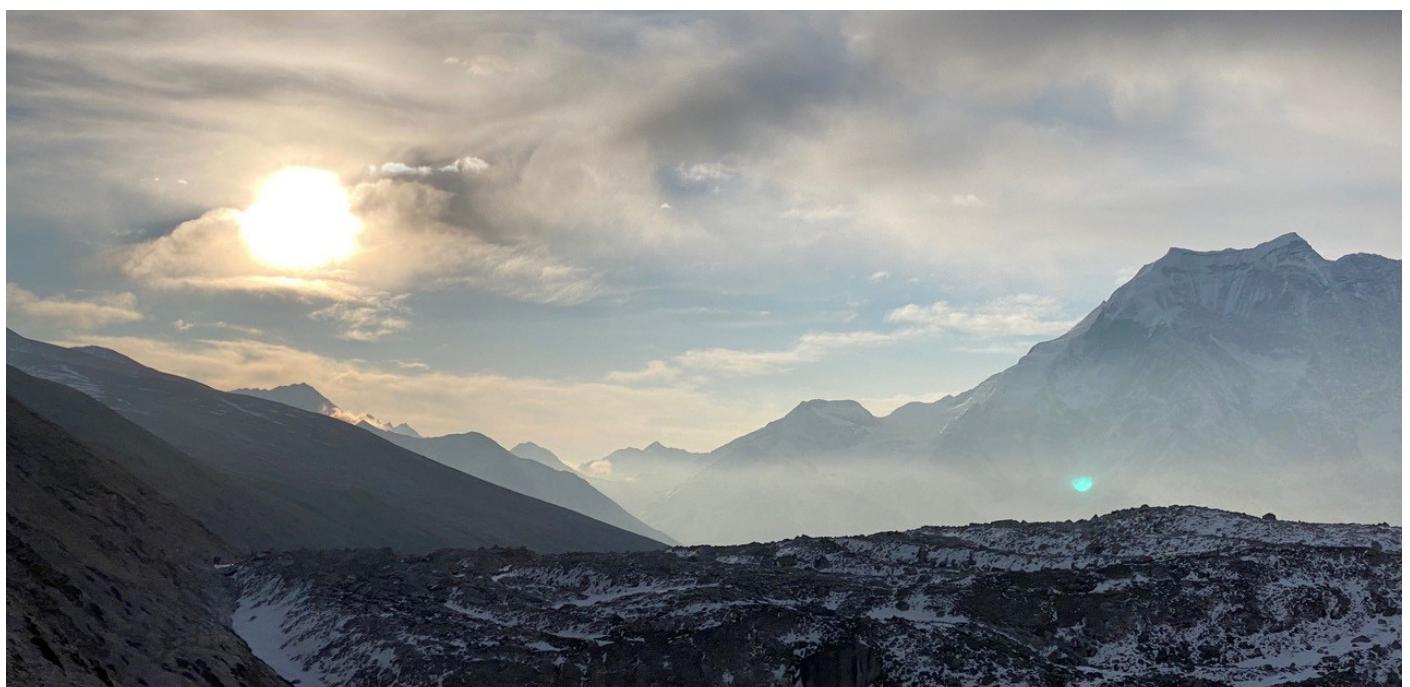
Was Sie erwartet:

»»» Blauer Himmel oder auch anderes Wetter, faszinierende Aussichten und abwechslungsreiche Landschaften auf täglichen Wanderungen erwarten uns. Unsere Trekkingreise ist für alle geeignet, die eine gute Trittsicherheit und eine normale Kondition vorweisen können. Das in anderen Beschreibungen die Wandertour um den Manaslu oft als "mittelschwer" eingestuft wird, liegt an der täglichen Wanderzeit (meist 5 bis 7 Stunden) und den dabei zu bewältigenden Höhenmeter - Wandern (!), ganz ohne Klettern.

»»» Für den persönlichen Genuss der Reise ist eine gute Akklimatisation sehr wichtig und diese erforderliche Zeit nutzen wir vorab für ein vielfältiges Ausflugsprogramm im Kathmandutal. Dabei besuchen wir verschiedene UNESCO-Welterbestätten und entdecken für uns so die kulturellen Schätze des Kathmandutals.

»»» Wir erleben einen Tag "Urlaub auf dem Bauernhof" bei einer Übernachtung im "Homestay", flanieren an der Promenade des malerisch gelegenen Phewasees, hier können wir entspannen und die Eindrücke der Wanderungen Revue passieren lassen. Den letzten Tag in Kathmandu verbringen wir ganz relaxt, besuchen den Garten of Dreams und wer will, kann noch Mitbringsel erwerben oder eine Massage geniessen.

»»» Neben dem Besuch verschiedener UNESCO-Welterbestätten im Kathmandutal erleben wir die spirituelle, religiöse und kulturelle Vielfalt Nepals. Wir übernachten in lokalen Teahouses und erleben die Gastfreundschaft der Einheimischen. Mit etwas Glück können wir Bharals, Steinadler, Pfeifhasen oder Murmeltiere beobachten. Auch die Sichtung eines Himalaya-Tahr oder gar Schneeleoparden ist möglich.





Persönliche Tipps für Ihre Reise:

»»» Das wechselhafte Wetter in den Bergen erfordert flexible Kleidung – denken Sie an Schichten, um sich bei Temperaturwechseln wohlzufühlen.

»»» Gut eingelaufene Wanderstiefel einpacken

»»» Wanderstöcke sind hilfreich, um seinen eigenen Wanderrhythmus zu finden und die Gelenke zu entlasten

»»» Unterbringungsstandards in Nepal lassen sich kaum mit Mitteleuropa vergleichen, auch wenn jedes Jahr etwas Komfort dazukommt. An manchen Tagen ist es am ehesten mit einem Gefühl von Ferienlager zu beschreiben. Wer mit Neugier, Verständnis und Humor an diese Reise herangeht, wird belohnt. Dies macht in meinen Augen den Reiz dieser Reise aus.

»»» Wer DIN Norm und Perfektion erwartet, sollte ein anderes Reiseziel wählen. Viel Engagement, Kundenorientiertheit und der Herzenswunsch uns ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten, sind der Antrieb unserer Nepalesischen Gastgeber.



Eingeschlossene Leistungen:

- Economy Linienflug von Deutschland nach Kathmandu (Nepal)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren sowie Luftverkehrssteuer
- Übernachtung in den angegebenen Hotels in Kathmandu und Pokhara im Doppelzimmer (vorbehaltlicher Änderungen) und lokalen Teahouses (zum Teil Unterbringung in Mehrbettzimmern möglich)
- Verpflegung laut Programm: 7x Frühstück plus Welcome- und Farewell-Dinner, 12x Vollpension inklusive Wasser & Kaffee während der Trekking tour
- deutsche Reisebegleitung für die gesamte Reise durch André Bachmann
- durchgehend deutschsprachige, lokale Reisebegleitung, versierte Trekkingguides im Himalaya und lizenzierter, deutschsprachiger Stadtführer im Kathmandutal
- Alle nötigen Genehmigungen (National Park Permit & Trekking Permit)
- alle Eintrittsgelder laut Programm



- alle Fahrten im Bus oder in Minibussen
- Besuch der Unesco Welterbestätte im Kathmandutal: Durbar Platz von Bhaktapur, Patan (Lalitpur) und Kathmandu (fakultativ), die beiden buddhistischen Stupas von Swayambhunath und Bodnath und die beiden Hindu-Tempel von Pashupatinath und Changu Narayan.
- Erhalt eines Reisesegens, wenn Besuch einer Kumari möglich ist
- Besuch von Klöstern in Kathmandu und in den Bergen
- auf Leihbasis: Schlafsack, Inlett und Duffelbag
- abendliches Briefing, vorab Informationen, Packliste



Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Visagebühr (aktuell 55 € bei online Beantragung)
- Persönliche Ausgaben für Getränke, WLAN und warme Dusche in den Bergen, Souvenirs, Massagen, Süßigkeiten
- Trinkgelder (120 € pro Person obligatorisch, zahlbar vor Ort)

Wichtige Informationen

Übernachtung in den lokalen Teahouses:

Der Standard der Teahouses ist unterschiedlich und häufig landestypisch einfach, auch wenn jedes Jahr etwas Komfort dazukommt. Die Zimmer in den Teahouses sind mit einfachen Holz-Betten ausgestattet. Alle Teahouses verfügen über einen Aufenthalts- bzw. Gastraum. Alle Mahlzeiten werden in den Teahouses von den Gastgebern frisch zubereitet. In den meisten Teahouses gibt es Strom durch lokale Wasserkraftwerke, so dass es auch oft möglich ist, Akkus zu laden.

Die Teahouses verfügen über Gemeinschaftstoiletten, diese liegen wie die Waschbecken oder Waschplätze meist außerhalb und werden gemeinschaftlich benutzt. Die Agentur bemüht sich, die Unterbringung in Doppelzimmern sicherzustellen, gelegentlich kann eine Unterbringung in Mehrbettzimmern erforderlich sein.

Ein Duffelbag, ein Schlafsack und ein Inlett pro Person verleiht die örtliche Agentur, dies ist im Preis bereits enthalten.

Jeden Abend gibt es ein Briefing für die Gruppe, es wird das Profil der Wanderung des nächsten Tages vorgestellt und auf Fragen eingegangen.

Hinweis zu den Klimagegebenheiten:

Im Hochgebirge kann sich das Wetter schnell ändern. Eine Wettervorhersage, wie wir von zu Hause gewohnt sind, ist so nicht möglich.

Auch wenn wir zur besten Reisezeit unterwegs sind, kann es zu Niederschlägen kommen.

Wir bereisen fast alle Klimazonen, daher empfehlen wir entsprechende Kleidung (Zwiebellook), siehe Packliste. Für unsere Trekkingtour im Himalaya sind gut eingelaufene Wanderstiefel notwendig.

Aufgrund der hohen UV-Strahlung sollte man eine entsprechende Sonnenbrille und einen guten Sonnenschutz einpacken.

Reisepreis Gruppenreise
inkl. Flug ab/an München / D

Preis Doppel p.P. ab 5.775 €
Preis Einzel auf Anfrage ab 6.225 €

Zahlungsbedingungen:

Anzahlung: 20 % innerhalb von 7 Tagen nach

Buchung

Restzahlung: spätestens 30 Tage vor Reisebeginn

Stornobedingungen: gemäß unseren AGB

Hinweis zur Besteuerung:

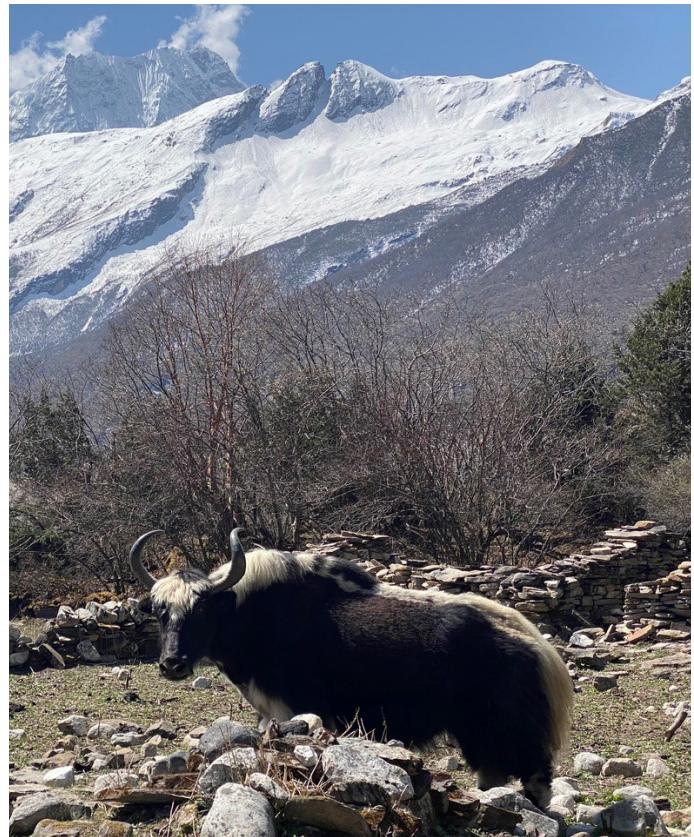
Besteuerung gemäß § 25 UStG – Sonderregelung für
Reiseleistungen.

Ein gesonderter Umsatzsteuerausweis ist nicht zu-
lässig.

Es gelten die AGB's des Reiseveranstalters ADAC

Sachsen e.V.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen



Unsere Reise:

10.10.2026

Wir treffen uns am Flughafen München, checken ein und besteigen das Flugzeug der Qatar Airways und fliegen mit kurzen Umstieg in Doha nach Kathmandu, welches wir planmäßig am nächsten Morgen/Vormittag erreichen.

11.10.2026

Nach den recht einfachen Einreiseformalitäten (Dank des vorab Online erworbenen Visums) und der Entgegennahme unseres aufgegebenen Gepäcks ist ein Transfer in unser Hotel Moonlight organisiert. Auf der Fahrt können wir schon staunen, denn hier in Nepal folgt der Verkehr manchmal etwas eigenen Regeln. Im Hotel angekommen, erledigen wir schon die ersten organisatorischen Dinge und sammeln uns dafür auf der schönen Gartenterrasse unseres Hotels. Diese Oase der Ruhe wird auch in den nächsten Tagen unser Treffpunkt sein. Dann beziehen wir die Zimmer, können uns frisch machen. Auch können wir Nepalesische Rupien am ATM ziehen oder Bargeld tauschen. Am Nachmittag spazieren wir zum Monkeytempel, so nennen ihn die Touristen. Der offizielle Name dieser Unesco Welterbestätte lautet Swayambhunath. Hier finden sich, wie so oft in Nepal, buddhistische und hinduistischen Kultstätten in enger Nachbarschaft. Danach erwartet uns ein Welcome-Dinner in einem besonderen Lokal. Übernachtung/Frühstück im Hotel Moonlight, Kathmandu.

12.10.2026

Frühaufsteher können den Sonnenaufgang von der Dachterrasse unseres Hotels genießen. Wer mag, kann sich dort zum Yoga verabreden. Das Frühstücksbuffet unseres Hotels lädt am Morgen zur ersten Stärkung ein. Der Chef unserer lokalen Agentur, Herr Raj Kumar Thapa, gibt uns ein erstes Briefing in Vorbereitung auf unsere Trekkingtour. Dabei erfolgt die Ausgabe der Duffelbags, Schlafsäcke und Inletts. Danach starten wir unseren Ausflugstag per Bus, unser Ziel sind weitere UNESCO-Welterbestätten. Wir erkunden den Durbar Square (den königlichen Hauptplatz) von Bhaktapur. Im Kathmandutal gab es drei konkurrierende Königreiche (Kathmandu, Patan und Bhaktapur) in unmittelbarer Nähe und jeder König wollte die Nachbarn in Architektur, Kunst und Kultur übertrumpfen und so seine Macht zum Ausdruck bringen. Nach unserem Rundgang geht es nach Changu Narayan, einem Hindu-Tempel in dem Vishnu verehrt wird.

Weiter mit dem Bus nach Patan (Lalitpur), dort besichtigen wir den prächtigen Durbar-Platz und besuchen, wenn möglich, die Kumari (für viele Nepalis eine lebende Gottheit) und erhalten einen Segen. Während unseres Kulturprogramms begleitet uns ein deutschsprachiger, lokaler Reiseführer und erzählt uns von den wichtigsten Hintergründen. Zwischen durch wird es eine Gelegenheit für ein Mittagessen geben. Abend zur freien Verfügung, Restaurantempfehlungen erhalten wir vor Ort von unseren nepalesischen Partnern.

Übernachtung/Frühstück im Hotel Moonlight, Kathmandu.

13.10.2026

Möglichkeit für Yoga am Morgen auf der Dachterrasse. Nach dem Frühstück in unserem Hotel, begeben wir uns nach Bodnath. Hier umrunden wir die Stupa, besuchen ein Kloster, nehmen an einer Zeremonie teil und erhalten einen Segen. Am Bagmatifluss besuchen wir Pashupatinath, eine der wichtigsten Shiva-Tempelstätten des Hinduismus. Der Zutritt ist Hindus vorbehalten, daher besichtigen wir von außen. In der Umgebung treffen wir auf eine größere Anzahl von Saduhs ("heilige Männer"), die zum Teil in strenger Askese leben. Auf der anderen Flusseite erfahren wir mehr über die hiesigen Bestattungsriten. Rückfahrt zum Hotel und anschließend Freizeit.

Fakultativ: Spaziergang zum Durbar-Platz von Kathmandu. Wir schlendern durch Altstadtgassen und sammeln Eindrücke des ganz anderen Lebens in Nepals Hauptstadt. Wenn notwendig, kann jetzt noch Wanderequipment erworben werden. Abend zur freien Verfügung, auch heute gibt es Ausgehtipps. Übernachtung/Frühstück im Hotel Moonlight, Kathmandu.



14.10.2026

Nochmal morgendliches Yoga auf der Dachterrasse? Frühstück im Hotel, dann Check out, nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel deponiert werden (möglichst bitte abschließen).

Dann fahren wir los, von Kathmandu nach Khorlabe si. Die Reisezeit ist mit rund 7 Stunden veranschlagt. Pausen sind selbstverständlich geplant. Auf Nepals Straßen wird viel gebaut, jedes Jahr rollt der Verkehr etwas zügiger, lassen wir uns positiv überraschen. Während unserer Fahrt verändert sich das Landschaftsbild, immer näher kommen wir den hohen Bergen des Himalaya.

Wir fahren entlang des Budhi Gandaki Fluss, dessen Tal auch in den nächsten Tagen unsere Trekkingroute prägen wird. Da unser Ziel auf rund 870 m Höhe liegt, erleben wir die sehr warmen Temperaturen der subtropischen Klimazone. Angekommen erkunden wir die nähere Umgebung. In den Bergen von nun an täglich: Abendliches Briefing und Abendessen, Übernachtung im Teahouse.

15.10.2026

Mit einem Tee werden wir, wie ab jetzt jeden Morgen, von unserem nepalesischen Team geweckt. Nach dem Frühstück heißt es zusammenpacken, den Tagesrucksack und den Duffel bestücken. Ab heute schnüren jeder unserer Porter täglich zwei Duffelbags für den Transport und tragen so unser Hauptgepäck zur Unterkunft am Zielort.

Wir wandern nach Jagat (1.340m) rund 5 bis 6 Stunden, dabei folgen wir dem Budhi Gandaki River flussaufwärts. Wir queren den Fluss erstmals über eine der langen Hängebrücken, alles ganz sicher - die Schweiz hat in den letzten 60 Jahren 10.000 dieser Brücken in Nepal gebaut. Teepause und Mittagessen, im Rahmen unserer Vollverpflegung, stehen ab jetzt auch auf dem Programm unserer Wandertage.



Dann öffnet sich das Tal und wir wandern am Strand des Flusses unserer heutigen Unterkunft entgegen. Hier angekommen können wir tolle Aussichten auf die umliegenden Berge genießen und auch schon die ersten schneebedeckten Gipfel erblicken.

16.10.2026

Nach unserer neuen Morgenroutine aus Frühstücken, Duffel packen und uns für den Wandertag fertig machen, starten wir wandernd im enger werdenden Flusstal nach Pehwa (kurz vor Deng, 1.860m, rund 5 Stunden).

Wasserfälle und Brücken säumen heute unseren Weg. Wir kommen auch an einer großen Mulistation vorbei. Das erinnert uns daran, dass wir auf Mulis Rücksicht nehmen dürfen, da wir uns den Weg mit ihnen teilen.



17.10.2026

Mehr Brücken, mehr Stufen, mehr tosende Wasserfälle, enge Täler, buddhistische Tempelchen mit Gebetsmühlen am Wegesrand auf der Wanderung nach Ghap (2.165m), Dauer 7 bis 8 Stunden.

Uns bieten sich fantastische Aussichten auf die umliegende Bergwelt. Bei unserer Mittagspause können wir mit etwas Glück ein "Blue Sheep" erspähen.

18.10.2026

Heute steht die Wanderung Li - Sho - Lho (3.180m) 6 Stunden auf dem Programm. Mal sehen, ob die "German Bakery" geöffnet hat. Auf dem Weg befindet sich ein Kloster (in Nepal auch Gomba genannt), welches Wanderern Kaffee und Backwerk anbietet.

Auf dem Weg begegnen uns auch schon die ersten Yaks, die weiblichen Tiere werden Nak genannt.



In unserer Unterkunft können wir entspannen und uns auch warm duschen, wobei Duschen manchmal auch ein großen Eimer und ein Schöpfgefäß bedeuten kann. Das funktioniert überraschend gut und tut gut, dafür zahlen wir sicher gerne einen kleinen Obolus.

Auch die Teahouses sind unterschiedlich, an manchen Orten aus Holz gezimmert, an anderen Orten aus Stein gemauert. Genauso variieren die Kochkünste, jeder Gastgeber hat sein eigenes, leckeres Rezept für Dhal Bhat und die anderen Speisen. So gibt es immer Abwechslung.

Unser Zielort Lho liegt ganz nah an der Tibetischen Grenze, die Kultur der Tibeter ist hier deutlich sichtbar. Auch eine der Mani-Mauern können wir hier bestaunen, auch durchschreiten wir nun immer öfter Tor-Stupas (Chörten).

Nun sehen wir schon gut den Manaslu, den achthöchste Berg der Welt (8.163m). Manaslu stammt aus dem Sanskrit und bedeutet "Berg der Seele". Nach der Ankunft in Lho empfiehlt sich eine Erholungspause oder ein Spaziergang im Dorf.

19.10.2026

Das bekannte, buddhistische Kloster Ribung Gomba überragt Lho und so wendet sich unser Weg am Morgen dorthin und wir besuchen diese Monastery. Auf dem Weg nach Samagaon (3.517m) hören wir Bäche fröhlich vor sich dahinplätschern, sehen tibetische Gebetstafeln und erfreuen uns abermals an wechselnden Landschaften. Spektakuläre Aussicht auf die Manaslu Range während der Mittagspause laden zum ausgiebigen Fotografieren ein. Die Wälder werden nun spärlicher und breite Hochtäler tun sich vor uns auf, welche dem Weidevieh zur Nahrung dienen. Besonders lange Hängebrücken und weite Blicke belohnen uns für 5 Stunden wandern.



20.10.2026

Unser Pausetag in Samagaon (3.517m), mit Blick auf den Manaslu, dient der Akklimation, dem Kräfte sammeln und der Erholung. Wir empfehlen kleine oder größere Wanderungen, um uns weiter an die Höhe zu gewöhnen.

Zum Beispiel lockt ein türkisleuchtender Gletschersee (Birendra Lake, rund 3.700m), ein Besuch des örtlichen Klosters oder gar das Manaslu Base Camp (4.400m).

Unser nepalesisches Team bietet uns verschiedene Optionen.

21.10.2026

Weiter geht's nach Samdo (3.738m), welches wir nach rund 4 Stunden wandern erreichen. Beim Anstieg werden wir die Augen nach Steinadlern offen halten und auch die ersten Murmeltiere können wir entdecken.

Wir haben die Baumgrenze überschritten, die Landschaft zeigt sich immer karger. Nach unserer Ankunft im Dorf empfiehlt sich auch heute ein zusätzlicher Spaziergang, weiterhin um uns an die Höhe anzupassen und andererseits können wir auch hier einen kleinen buddhistischen Tempel besuchen.

22.10.2026

Auf geht's rund 4 Stunden nach Dharamshala (4.460m). Die Aussichten sind grandios, die umliegenden Berge und Gletscher animieren wieder zu vielen Fotos. Blauer Himmel und Wolken wechseln sich hier schnell ab, ein wahres Naturschauspiel. Bei dem "Ort" Dharamshala handelt es sich um ein „Hochlager“. Es gibt hier kein festes Dorf, es ist eher eine Ansammlung von Teahouses und Zeltplätzen für Wanderer. In unserer schlchten Unterkunft angekommen, können wir unsere Kräfte sammeln und uns weiter an die Höhe für den nachfolgenden Passtag gewöhnen. Nach einer Rast empfiehlt sich wieder ein kleiner Spaziergang.



23.10.2026

Heute erwartet uns der Höhepunkt unserer Reise, zumindest was die größte Höhe auf unserer Trekkingtour angeht. Der längste Wandertag startet kurz nach 4 Uhr morgens und führt uns über den Larke Pass (5.160m) hinauf nach Bhimtang (3.590m) hinunter. In unserer 9 stündigen Wanderung bewegen wir uns in der hochalpinen Klimazone. Der Larkya La Pass ist geprägt von einer kargen, hochalpinen Landschaft mit Eis, Schnee und vergletscherten Bergen. Nach kurzer Fotopause am Larke Pass wandern wir weiter in Richtung niedrigere Höhen und mildere Temperaturen. So erreichen wir am Nachmittag unsere Unterkunft in Bhimtang. Nicht wundern, die Höhenangaben variieren. Jedes Land hat seinen eigenen Bezugspunkt für die Meereshöhe, was dazu führt, dass „Normal Null“ verschieden ist. In jedem Reiseführer, in nepalesischen Wanderkarten und auf Wanderschildern finden wir unterschiedliche Höhenangaben.



24.10.2026

Allmählich talwärts wandern wir rund 6 Stunden nach Gho (2.450m) durch schöne Rhododendronwälder und entlang kleiner Bäche. Wir folgen dem Verlauf des Dudh Kola und überqueren ihn über größere Brücken. Wir genießen die Ausblicke auf die erhabene Bergwelt des Himalaya. In den Wäldern können wir sehen, wie Waldarbeiter Holz sägen und Porter die fertigen Balken abtransportieren - alles per Hand bzw. zu Fuß.

Nach unserem Mittagessen ändert sich abermals das Landschaftsbild, die Berge tragen nun immer mehr Vegetation und kurz vor Gho wird saftiges Grün die bestimmende Farbe.

25.10.2026

Heute wandern wir rund 3 Stunden entlang des Flusstales bis Dharapani. Nach unserer Pause mit einem frühen Mittagessen fahren wir rund 3 bis 4 Stunden nach Kaulepani (1.600m). Dort übernachten wir im "Homestay". Wir beziehen unsere Unterkünfte in den Häusern der verschiedenen Familien des Dorfes. Gemeinsam machen wir einen kleinen Dorfrundgang und besuchen den örtlichen Tempel. Auch in Kaulepani gibt es schöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Am Abend sind wir Gäste des Dorfes bei einem kleinen Fest. Unsere Verpflegung wird frisch von unserer jeweiligen Gastgeberfamilie zubereitet und so werden wir landestypisch versorgt.

26.10.2026

Frühstück wird ebenfalls von unseren Gastgebern serviert und nach einer kleinen Abschiedszeremonie startet unsere Wanderung nach Besisahar (780m). Ein bis zwei Stunden wandern wir bergab, zum Teil über Treppen.

In Besisahar machen wir eine Pause und fahren anschließend 3 bis 4 Stunden zu unserem Hotel Iceland in Pokhara. Nun ist Zeit zum Entspannen, zum Beispiel am Pool, für eine Massage, für den Kauf von Souvenirs oder einen Bummel an der Seepromenade. Abend zur freien Verfügung, Restaurantempfehlungen erhalten wir vor Ort von unseren nepalesischen Freunden. Übernachtung/Frühstück, Hotel Iceland in Pokhara.



27.10.2026

Frühstück in unserem Hotel Iceland Pokhara und anschließend Freizeit. Unsere Reiseleiter geben uns Empfehlungen für Aktivitäten vor Ort und auch Restaurantempfehlungen für Mittag- und Abendessen. Fakultativ: Bootsfahrt über den See, Besuch der World Peace Stupa. Übernachtung/Frühstück, Hotel Iceland, Pokhara.



28.10.2026

Frühstück im Hotel, Fahrt rund 7-8 Stunden mit Gelegenheit zu einem Mittagessen zurück in unser Hotel Moonlight nach Kathmandu. Auch diese Straße wird ständig verbessert, drücken wir die Daumen, dass wir gut vorankommen. Freizeit, Abendessen in Eigenregie. Für Tipps stehen unsere Gastgeber zur Verfügung. Übernachtung/Frühstück im Hotel Moonlight, Kathmandu.

29.10.2026

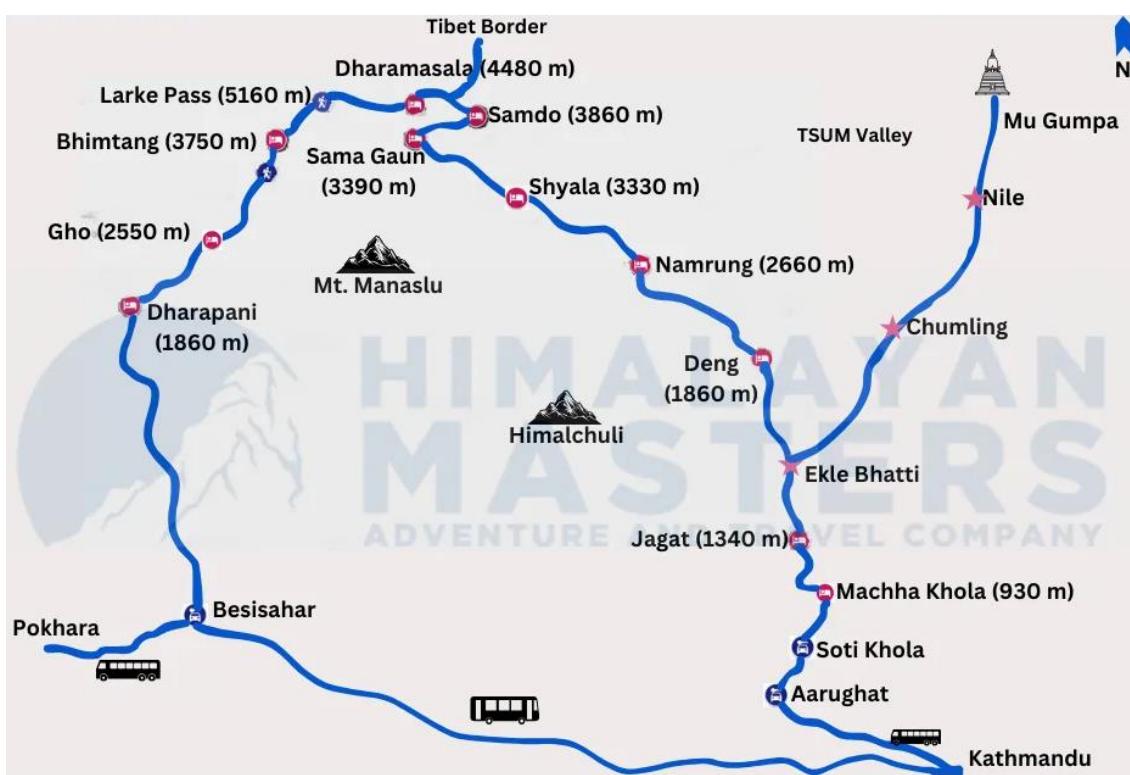
Frühstück im Hotel Moonlight, Kathmandu. Zeit zur freien Verfügung. Fakultativ: Stadtspaziergang und Garden of Dreams. Gemeinsames Farewell Dinner. Übernachtung/Frühstück im Hotel Moonlight, Kathmandu.

30.10.2026

Heute ist Rückflugtag, auf dem Programm stehen nur noch das Frühstück, auschecken und die verbleibende Zeit genießen (zum Beispiel im schönen Garten unseres Hotels Moonlight oder einem weiteren Bummel durch Thamel, dem touristischen Viertel von Kathmandu) und klar, der Transfer zum Flughafen. Voller schöner Erinnerungen an unsere Nepalreise besteigen wir unseren Rückflug, welcher uns am Abend mit Qatar Airways nach Doha bringt.

31.10.2026

Planmäßige Landung unserer Maschine gegen 07.00 Uhr in München. Nun heißt es Abschied nehmen und jedem eine gute Heimreise zu wünschen.



Informationen & Buchung:

ADAC Reisebüro Chemnitz

Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 371 600 05 21

F +49 371 600 05 29

adac-reise-chemnitz@sas.adac.de
chemnitz.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Dresden

Striesener Straße 37, 01307 Dresden

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 351 44 33 143

F +49 351 44 33 341

adac-reise-dresden@sas.adac.de
dresden.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Leipzig

Petersstraße 48, 04110 Leipzig

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Di.: 09.00 - 18.00 Uhr
Mi.: 10.00 - 18.00 Uhr
Do. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 341 702 34 21

F +49 341 702 34 29

adac-reise-leipzig@sas.adac.de
leipzig.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Plauen

Oberer Steinweg 9, 08523 Plauen

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 3741 15 08 21

F +49 3741 15 08 29

adac-reise-plauen@sas.adac.de
plauen.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Zwickau

Hauptmarkt 3, 08056 Zwickau

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo./Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr
Die./Do.: 13.00 - 18.00 Uhr
Mi.: 09.00 - 13.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 375 390 36 21

F +49 375 390 36 29

adac-reise-zwickau@sas.adac.de
zwickau.adacreisen.de

In der Nähe buchen.

In die Ferne reisen.

ADAC Sachsen

